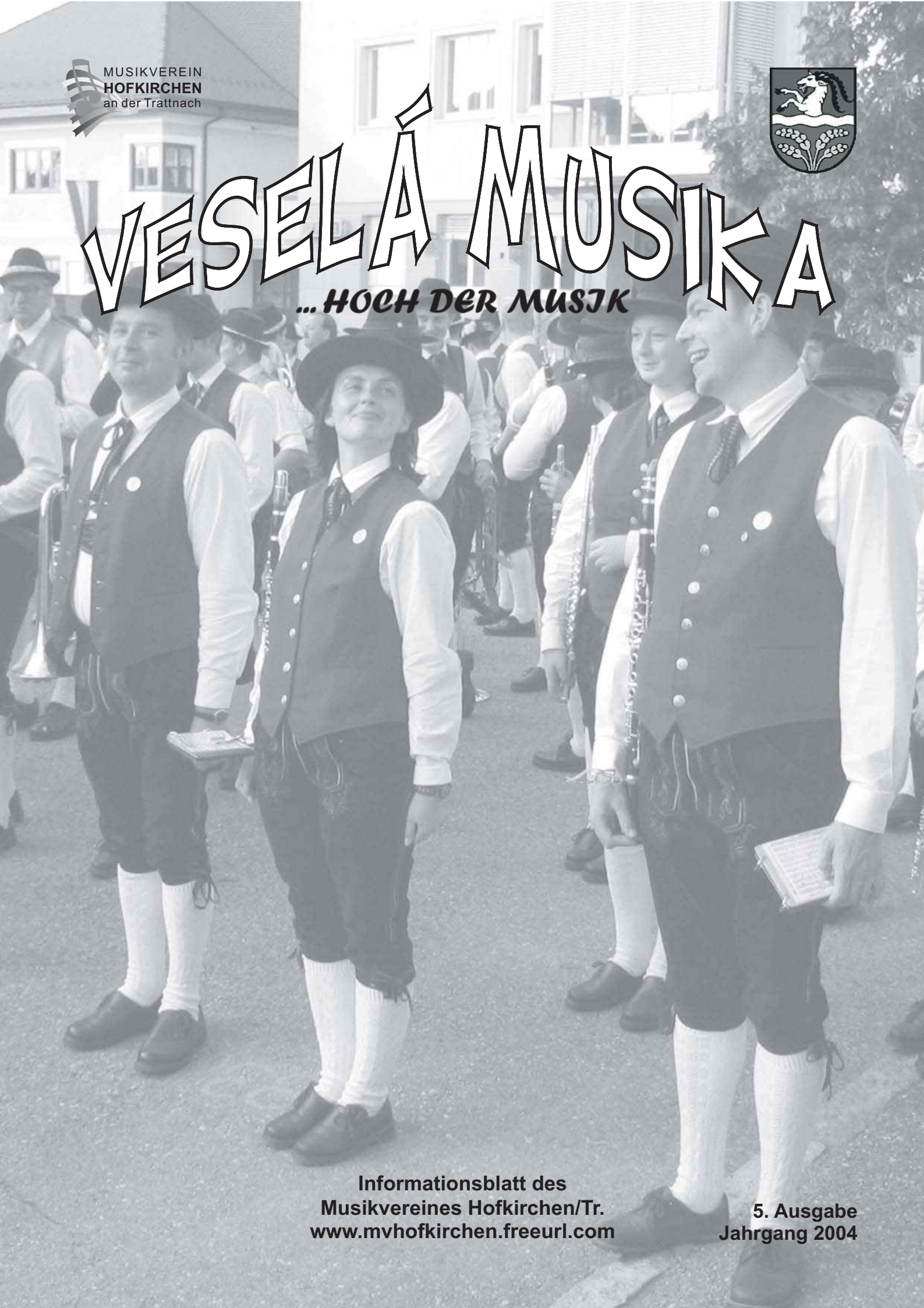
MUSIKVEREIN
HOFKIRCHEN
an der Trattnach

VESELÁ MUSIKA

...HOCH DER MUSIK



Informationsblatt des
Musikvereines Hofkirchen/Tr.
www.mvhofkirchen.freeurl.com

5. Ausgabe
Jahrgang 2004

Vorwort

Liebe Hofkirchner Bevölkerung!

Nach einem wieder erfolgreichen Jahr dürfen wir Ihnen durch unsere Zeitung einige Einblicke ins Vereinsleben des Musikvereins Hofkirchen über Vergangenheit und Zukunft berichten. Durch die gute Zusammenarbeit von Kapellmeisterin Verena und den ausgezeichneten Probenbesuch der Musikerinnen und Musiker konnten wir unsere musikalischen Leistungen steigern.
Indem dass wir im vergangenem Jahr nach der Sommerpause wieder zehn junge Musikerinnen und Musiker in unseren Reihen begrüßen durften, sind wir natürlich schon sehr um einen baldigen Baubeginn des Musikschulumbaus und im Zuge dessen auch der Erneuerung und Vergrößerung des Probenlokals bemüht. Ich hoffe ich kann Ihnen nächstes Jahr schon einige Bilder und Berichte über die Baustelle liefern.
Als Obmann des Musikvereins Hofkirchen wünsche ich mir, dass die Freude am gemeinsamen Musizieren, die Freundschaft und die Kameradschaft unter den Vereinsmitgliedern und auch die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen künftig das Vereinsbild prägen wird.
Zum Schluss, liebe Hofkirchnerinnen und Hofkirchner sei Ihnen für die breite Unterstützung die wir ein ganzes Jahr von Ihnen Erfahren dürfen, gedankt.
Ich wünsche Ihnen beim Lesen unserer schon zur Tradition gewordenen Zeitung viel Vergnügen und freue mich schon auf die künftige Zusammenarbeit.

Gerhard Zahrhuber, Obmann

IMPRESSUM
Herausgeber: Musikverein Hofkirchen
Für den Inhalt verantwortlich: Musikverein Hofkirchen
Layout: Markus Lackinger
Druck: bürotiquedruck

Liebe Hofkirchnerinnen! Liebe Hofkirchner!

Kaum zu glauben aber wahr, nun bin ich schon seit einem Jahr Kapellmeisterin des Musikvereins Hofkirchen. Ein Jahr, das ich sehr gerne Revue passieren lasse mit seinen Highlights und Erfolgen!
Am 4.Mai 2003 begann unsere Frühschoppensaison bei der FF Hofkirchen an der Donau, gefolgt wurde dies durch die musikalische Umrahmung der Markterhebungsfeier! Das Pavillonkonzert und der Frühschoppen in Brixen im Thale war für uns alle ein ganz besonderes Erlebnis! Ein Höhepunkt im Herbst war die Umrahmung einer Samstagabendmesse!
Das Jahr 2003 hat ein sehr positives Ende genommen, beim Wertungsspiel erreichten wir einen ausgezeichneten Erfolg!
Die Verschnaufpause für meine Musiker war sehr kurz, das Konzert musste vorbereitet werden! Dieses haben wir sehr erfolgreich am 6. März absolviert.
Ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei all meinen Musikern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr bedanken!
Ich fühle mich sehr wohl in Hofkirchen und danke auch Ihnen liebe Bevölkerung für die Unterstützung des Musikvereins!
Ich freue mich auf das kommende Jahr mit seinen musikalischen Highlights, und hoffe Ihnen die Musik näher bringen zu können!

„DIE MUSIK DRÜCKT DAS AUS WAS NICHT GESAGT WERDEN KANN, UND WORÜBER ZU SCHWEIGEN UNMÖGLICH IST!“
- Victor Hugo

Verena Mösenbichler, Kapellmeisterin

Ausgezeichneter Erfolg

Höchstzahl wäre die Zehn gewesen

Gelungene Erstvorstellung bei den Konzertwertungsspielen mit Verena Mösenbichler und ihrer Kapelle

Einer der Höhepunkte des letzten Jahres war das Wertungsspiel. Dieses fand am Sonntag, 23. November 2003 in der Arbeiterkammer in Ried im Innkreis statt.
In der Leistungsstufe B stellten wir uns der Jury mit dem Pflichtstück „Der Cowboy sucht sein Glück“, dem Pflichtmarsch/Polka „Pannonia“ und dem Selbstwahlstück „Fate of the Gods“.
Wir erreichten in der Stufe B mit 92,5 Punkten einen AUSGEZEICHNETEN ERFOLG!
Die Jury beurteilt folgende Kriterien: Stimmung und Intonation, Ton und Klangqualität, Phrasierung und Artikulation, Spieltechnische Ausführung, Rhythmik und Zusammenspiel, dynamische Differenzierung, Tempo und Agogik, Klangausgleich und Registerbalance, Interpretation und Stilempfinden und den künstlerischen Gesamteindruck!
Die Rückmeldungen waren sehr positiv, der Gesamtklang des Orchesters wurde sehr gelobt!
Unsere Auszeichnung wurde natürlich anschließend im Gasthaus Christenberger bis am späten Abend gefeiert!
Die Vorbereitung zur Wertung war sehr intensiv und der Einsatz der Musiker war sehr groß! DANKE!
Natürlich nehmen wir auch heuer wieder im Herbst an einem Wertungsspiel teil!

Jeder der Musiker versucht sich auf das Konzertwertungsspiel so gut wie möglich vorzubereiten

Verena Mösenbichler

Die Marketenderinnen

... der kommenden Saison stellen sich vor

Wir drei Marketenderinnen möchten uns nun kurz vorstellen:

Martina Mair (16)
Birgit Edlbauer (16)
Katrin Wurm (15)

V. l.: Martina Mair; Birgit Edlbauer; Katrin Wurm

Wir sind dem Musikverein vor einem Jahr beigetreten weil wir daraufhin angesprochen wurden. Im vergangenen Jahr haben wir bereits an einigen Veranstaltungen teilgenommen, an denen wir immer sehr viel Spaß hatten.

Obwohl wir vorher wegen unseres noch unerfahrenen Alters einige Bedenken hatten, wurden wir allseits herzlich aufgenommen.
Es bereitet uns immer wieder viel Freude an einem Festmarsch teilzunehmen.

Wenn einer eine Reise tut ...

…darf Instrument, gute Laune und Lederhose nicht fehlen. So haben wir uns letztes Jahr im Sommer auf die Reise ins schöne Land Tirol begeben. Eine besondere Verbindung zu Brixen im Thale hat uns veranlasst, diese Reise zu machen. Die Musikkapelle Brixen hat uns im Jahr 1998 anlässlich unseres Bezirksmusikfestes einen Besuch abgestattet. Sie eröffneten damals den Samstag-Abend mit einem Platzkonzert und versetzte das Festzelt gleich in die richtige Stimmung. Es folgten mehrere Versuche, einen Wiedersehen zu organisieren. Schließlich gelang es vorigen Sommer. Am 5. Juli packten wir unsere Musikutensilien zusammen und ab ging es Richtung Westen. Das Wetter wollte anfangs nicht so sehr mitspielen. Aber selbst wenn es „Schuastabuam“ regnete, hätte uns nichts abhalten können. Musikreisen sind meistens etwas Besonderes – so auch dieses Mal.

Nach ca. 3 ½-stündiger Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht. Zuerst einmal ging es auf die Alm. Wie es sein muss, wenn Engel reisen, verzogen sich die Regenwolken und wir hatten eine schöne Wanderung in Hochbrixen. Da bekanntlich das Essen in den Bergen viel besser schmeckt, haben wir uns auf der „Brantl-Alm“ echte Tiroler Spezialitäten einverleibt. Ein vor dem Haus befindliches Trampolin war Anziehungspunkt für jung und alt.

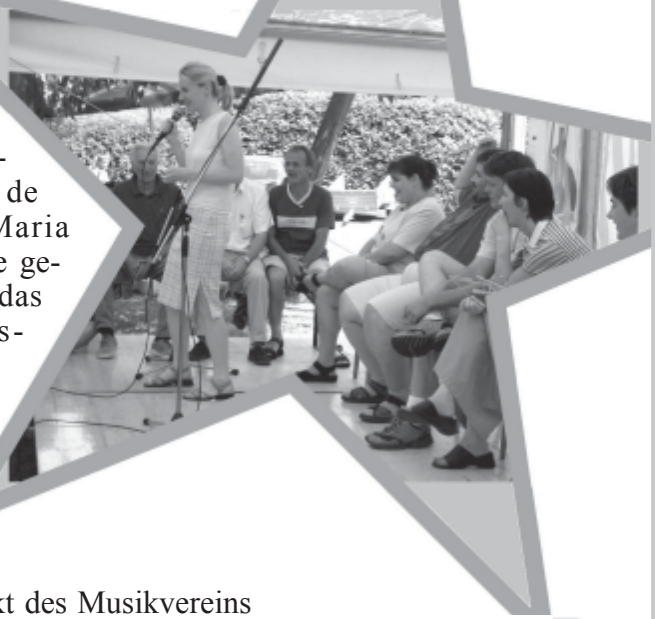
Gegen Abend begaben wir uns wieder ins Tal, wo der Musikverein Brixen einen Empfang in der Festhalle bereitete. Wir waren die ersten Tester der Grillerei und des Bierzapfens. Es erfolge die Zimmereinteilung. Dank der Großzügigkeit der Brixner Musikanten waren wir alle privat untergebracht und konnten mehr oder weniger lang in richtigen Betten schlafen. Nun war es an der Zeit, dass wir uns auch mal präsentierten. Ein am Dorfplatz befindlicher Pavillon wird im Sommer jeden Freitag dafür verwendet, den Gästen ein Platzkonzert zu bieten. Normalerweise macht das die Musikkapelle Brixen. Diesmal waren wir an der Reihe. Mit einem kleinen Querschnitt unseres Repertoires stellten wir uns musikalisch vor. Am ungewöhnlichsten erschien den Gästen, dass wir eine Kapellmeister**in** haben.

Nach dem kurzen Platzkonzert marschierten wir – begleitet von den Feriengästen – zur Festhalle, wo bereits eine volkstümliche Tanzkapelle zum Tanz aufspielte. In der Schnapsbar sorgte eine 2-Mann-Band für musikalische Abwechslung zur Volksmusik. Der offizielle Teil war für uns an diesem Abend beendet. Ab diesem Zeitpunkt wollten wir einfach wissen, wie die Tiroler ein Fest feiern. Je später der Abend, umso mehr stellten wir fest, dass sehr große Ähnlichkeiten bestehen. Der Nach-Hause-Weg gestaltete sich für manche etwas schwierig. Mehr wird allerdings nicht mehr verraten. Es ist eben nicht so einfach, noch zu wissen, wo man wohnt, wenn alles finster ist.

Am nächsten Morgen gaben wir ein Frühschoppen-Programm zum Besten. Nicht nur musikalisch, sondern auch optisch begeisterten wir die Bevölkerung Brixens. Die Glocken-Boys (siehe Bild) hatten es speziell der weiblichen Bevölkerung angetan und stellten gleichzeitig den Höhepunkt sowie den Schluss unsers Konzertes dar.
In 3er-Reihen marschierten wir aus der Halle aus und traten schließlich den Heimweg an.
Ein Dank gilt allen Brixnern für die großzügige Gastfreundschaft. Wir versicherten einander, dass wir keine weiteren 5 Jahre bis zum nächsten Wiedersehen warten werden.

Maria Pichler

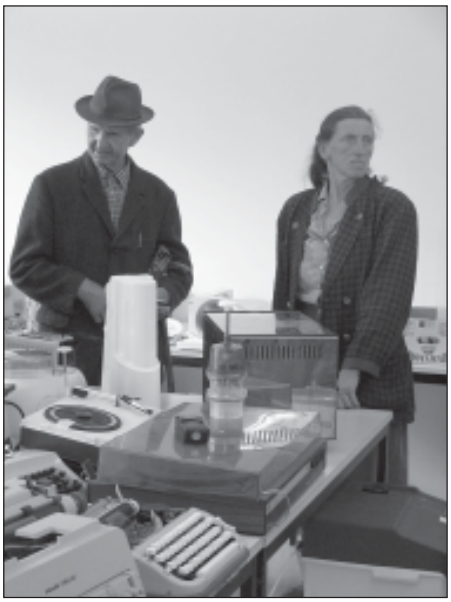
Traumhochzeit beim Flohmarkt



Unsere scharmante Linda de Mol (alias Maria Pichler) führte gekonnt durch das Nachmittagsprogramm.

Ein Einzelstück auf dem Hofkirchner Flohmarkt war der „Anton“ (Ziegenbock). Leider weilt Anton nicht mehr unter uns.

Den Flohmarkt des Musikvereins in Hofkirchen beleben die Stammbesucher - wie die beiden im Bild unten. Jedes Jahr immer wieder gern gesehen.



Musikalisch durch den Frühschoppen begleitete die Jugendkapelle Hofkirchen zum letzten Mal unter der Leitung von Johannes Karl.
Den Nachmittag und den Ausklang des Frühschoppens gestalteten die „Heiwenda“.

Johannes Karl als Heiwender mit der Teufelsgeige

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass der Musikverein dieses Jahr keinen Flohmarkt veranstalten wird.
Wir möchten uns bei allen Hofkirchnerinnen und Hofkirchnern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Zehn Jungmusiker feiern Debüt

Bei diesem Wunschkonzert wurde Vereinsgeschichte geschreiben - elf Jungmusiker absolvierten die Übertrittsprüfung und zehn davon gaben beim Konzert ihr Bestes

Der Musikverein Hofkirchen ist ein Klangkörper, bei dem im besonderen die Teamarbeit wesentlich zum Erfolg beiträgt. Teamarbeit heißt, dass alle Musikerinnen und Musiker mit dem Kapellmeister gemeinsam Aufgaben in Angriff nehmen und die gesteckten Ziele durch intensive Probenarbeit erreichen.

So hat der Musikverein am 6. März 2004 in der Turnhalle der Hauptschule wieder ein erfolgreiches, sehr anspruchsvolles Wunschkonzert unter der Leitung der Kapellmeisterin Verena Mösenbichler absolviert. Die gemeinsame, intensive Probenarbeit hat sich gelohnt, denn es waren wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern anwesend, die mit

ihrem Applaus gezeigt haben, dass sich der Einsatz und das Bemühen der Musiker und der Kapellmeisterin in den vergangenen Monaten gelohnt hat. In schon bewährter Tradition führte die Querflötistin Mag. Maria Pichler durch das abwechslungsreiche Konzertprogramm und überbrückte die kurzen Pausen zwischen den einzelnen Stücken mit selbst erarbeiteten Geschichten und Gedichten.

Bezirksobmann DI Ernst Nimmervoll führte die Ehrungen der langjährigen Musiker durch. Markus Lackinger (Trompete), Harald Kainz (Klarinette, Saxophon) und Martina Strasser (Klarinette) bekamen das Verdienstabzeichen in Bronze aufgrund 15-jähriger Tätigkeit im MV Hofkirchen verliehen. Franz Eibelhuber (Flügelhorn und Kassier) erhielt das Verdienstabzeichen in Silber für 25-jährige Tätigkeit. Alois Murauer hätte das Verdienstabzeichen in Gold für 35-jährige Tätigkeit im Musikverein bekommen - aus Krankheitsgründen konnte er leider nicht beim Konzert dabei sein. Die Verleihung wird natürlich nachgeholt!

Im letzten Jahr haben elf Jungmusiker das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze abgelegt:

Maria Anzengruber (Klarinette)
Andrea Edlbauer (Klarinette)
Ina Eibelhuber (Klarinette)
Yvonne Fürtauer (Querflöte)
Tina Kaltseis (Klarinette)
Martin Kumpfmüller (Trompete)
Andrea Mayrhuber (Querflöte)
Ulrike Oberndorfer (Klarinette)
Benjamin Punz (Schlagwerk)
Julia Taubinger (Querflöte)
Josef Wassermaier (Schlagwerk)

Ein Musiker hat das Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber abgelegt - Feitzlmayr Stefan (Posaune).

Ein besonderer Höhepunkt war für die 56 Musiker und für die Konzertbesucher das Musikstück „Der mit dem Wolf tanzt“. Dabei wurde der dreistündige Film auf die genaue Musikstückdauer zusammengeschnitten und während des Stückes dem Publikum präsentiert.Die Annen-Polka und das Stück „You´ve got a friend“ von Carol King wurde von der Sängerin Kerstin Hofmayr aus Geboltskirchen umrahmt.

Es ist ein schöner Gedanke, mit Musik den Menschen Freude bereiten zu können! Das zählt wohl zu den wertvollsten Aufgaben, denen man sich widmen kann!

Birgit Rosner

Diese zehn Jungmusiker absolvierten im Sommer 2003 das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze. Mit dem Eintreten in die große Kapelle haben sie sich für das Vereinsleben entschlossen. Wir, die Musiker, freuen uns, dass ihr euch so hervorragend eingelebt habt und manche sehr viel Fleiß zeigen.

Nächster Termin

Muttertagskonzert
9. Mai 2004
nach der Messe

12. Jungmusikerseminar

Musikverein veranstaltete für seinen Nachwuchs bereits das 12. Seminar

Wie in den vergangenen Jahren standen und stehen auch heuer wieder zahlreiche Aktivitäten der Jugendkapelle auf dem Programm. Neben den musikalischen Fixpunkten wie Muttertagskonzert, Jungmusiker-Treff, Seminar und Wunschkonzert darf natürlich der Spaß abseits des Musizierens nicht zu kurz kommen.

Im September 2003 fand unser 12. Jungmusikerseminar in der Musikschule statt. Nach langer und harter Probenarbeit fuhren wir alle gemeinsam ins Freibad nach Haag, wo wir unsere restliche Energie verbrauchten. Vor allem das Rutschen auf der gefährlichen „KAMIKAZE“ (siehe Bild) ist bei groß und klein sehr beliebt.

Am 28. Februar 2004 erreichte „HOKI-BRASS“ beim Wertungsspiel „Spiel in kleinen Gruppen“ einen sehr guten Erfolg - nochmals herzliche Gratulation!

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nützen, unseren Jungmusikerinnen und Jungmusikern für die geleistete Probenarbeit und dem Hofkirchner Publikum für die herzliche Aufnahme unserer Darbietungen einmal Danke sagen.

Die Jugendkapelle Hofkirchen ist das nächste Mal zu hören beim Muttertagskonzert am 9. Mai nach der Messe im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen.

Martina

Mein Auftritt.
Meine Bank.

Kultur ist sehr viel in unserem Leben. Das kann ein Rock-oder Pop-Konzert sein, ein festlicher Kammermusikabend oder ein Feuerwehrfest. Kultur ist aber auch die Art, wie wir unsere privaten und beruflichen Geldgeschäfte anlegen.

Raiffeisen.Die Bank